

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Mittwoch den 7. September 1870.

(322—2)

Nr. 3895.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. October 1870 stattfindende dreifigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Bertheilungen der bis Ende April 1870 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1870 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. October 1870 verlosten Obligationen feststellt.

Laibach am 1. September 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(319—2)

Nr. 5077.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die systemisierte Stelle eines Oberlandesgerichts-Rathes mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. September 1870 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, 3. September 1870.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(321b—2)

Nr. 733.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Lax ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsklasse pr. 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. September 1870 bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angestrichenen Stelle, insbesondere auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift gehörig nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes in Lax verwandt oder verschwägert sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 5. September 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2067—3)

Nr. 3050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. hohen Aerars die executive Versteigerung der dem Georg Basca gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 80, pag. 80 vor kommenden und zu Bauchen liegenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den

24. October und die dritte auf den

25. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemochtem Anbote ein 10 Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1870.

(2062—3) Nr. 2634.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franjo Lilek von Tschernembl, als Machthaber der Barbara Grahel von Oberch, gegen Matthias Grahel von Dragatus Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1869, Z. 414 schuldigen 50 fl. ö. W.

e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr. - Nr. 334 bezeichneten Hubrealität,

im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 170 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. September, 15. October und 16. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1870.

(1899—3) Nr. 1875.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matheias Gatej von Unterjelenje gegen Franz

Die näheren Bedingnisse, von welchen der wirkliche Licitant Kenntniß haben muß, können in der Verwaltungskanzlei des Regiments zu Glina in den vorgeschriebenen Amtsständen eingesehen werden.

Glina, am 24. August 1860.

(322—1)

Licitations-Ankündigung.

Mit Bezug auf die in dieser Zeitung, Nr. 198 vom 31. August 1870, veröffentlichte Licitationsankündigung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verhandlung über die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Schmied-, Ringelschmied-, Glaser-, Anstreicher-, Spengler-, Hafner- und Binder-Arbeiten für die Jahre 1871, 1872 und 1873, dann die Verführung und Entleerung der Unratshässer aus dem Sailler'schen Senkkapparate und Räumung der Senkgruben in den einzelnen Militärgebäuden zu Laibach

Mittwoch den 5. October 1870, um 9 Uhr Vormittags, in den Amtslocalitäten der hiesigen k. k. Militär-Baudirections-Filiale stattfinden wird.

Laibach, am 5. September 1870.

(320—2)

Nr. 4347.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Stadtamte in Marburg ist durch den Uebertritt des bisherigen Amtsvorstandes in den Staatsdienst die Stelle des politischen Amtleiters in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 1000 fl., ein Quartiergeld jährlicher 200 fl. und eine dreimalige Quinquennalzulage von 200 fl. nebst der Pensionsfähigkeit, und zwar beim Uebertritte aus dem Staatsdienste mit Einrechnung der in demselben zurückgelegten Dienstjahre verbunden ist, wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerber hierum ihre mit den Beweisen ihrer Fähigung zum politischen Verwaltungsdienste und ihrer bisherigen Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

30. September 1870

bei dem gefertigten Stadtamte zu überreichen oder portofrei anher einzufinden haben.

Stadtamt Marburg, am 2. September 1870.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Franz Stampf.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

(2067—3)

Nr. 3050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. hohen Aerars die executive Versteigerung der dem Georg Basca gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 80, pag. 80 vor kommenden und zu Bauchen liegenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den

24. October und die dritte auf den

25. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemochtem Anbote ein 10 Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1870.

(2062—3) Nr. 2634.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franjo Lilek von Tschernembl, als Machthaber der Barbara Grahel von Oberch, gegen Matthias Grahel von Dragatus Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1869, Z. 414 schuldigen 50 fl. ö. W.

e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr. - Nr. 334 bezeichneten Hubrealität,

Skalar von Kal wegen schuldiger 77 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche Grailach sub Urb.-Nr. 100, Rect.-Nr. 5 vor kommenden, zu Kal gehörigen Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2115 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. September, 13. October und 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1870.

(1899—3) Nr. 1875.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matheias Gatej von Unterjelenje gegen Franz

1826—1) Nr. 2911.
Übertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Carolina Biličus durch Herrn Karl Premrov von Adelsberg gegen Franz Čehar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1870, Nr. 422, auf den 10. Juni 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem auf den

29. November 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

f. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Jänner 1870.

(2044—1) Nr. 14775.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27ten Juni 1870, Z. 11211, wird vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden über beiderseitiges Einverständniß die mit Bescheid vom 27. Juni 1870, Z. 11211, auf den 24. August und 24. September 1870 angeordneten Feilbietungen der dem Franz Merhar, beziehungsweise Johann Ramous von Brod gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pepensfeld sub Urb.-Nr. 62, pag. 47, Bez. Urb.-Nr. 83 und Rect.-Nr. 62 als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

26. October 1870 angeordneten Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungs-werthe werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 22. August 1870.

(1844—1) Nr. 3008.
Erinnerung

an Mathias Heiko unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Heiko, unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Repič von Žapuze durch dessen Mutter Johanna Repič, Nr. 16 von dort, wider dieselben die Klage auf Ersitzung des Ackers und Wiese pod Klancam, Parz.-Nr. 1356 mit 320 Quad.-Alst., sub. prae. 1. Juli 1870, Z. 3008 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Krajnc von Žapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deßen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Juli 1870.

(1843—1) Nr. 2998.
Erinnerung

an die unbekannten Ansprecher der nachfolgend bezeichneten Grundparzellen.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachfolgend bezeichneten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Josef Božić von Podraga, Nr. 78 wider dieselben die Klage auf Ersitzung der Wiese Žojoče Parz.-Nr. 390 mit 96⁸²/₁₀₀ □ Alst., den Acker mit Wiese pod plaučibreg Parz.-Nr. 1253 mit 225⁹⁰/₁₀₀ □ Alst., die Wiese gladešenca Parz.-Nr. 2026 mit 177²⁴/₁₀₀ □ Alst., mit 198²⁴/₁₀₀ □ Alst. und den Acker mit Wein za Klanc Parz.-Nr. 2261 mit 269⁸⁰/₁₀₀ □ Alst., sämtlich in der Steuergemeinde Podraga gelegen, sub prae. 1. Juni 1870, Z. 2990,

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Lozei von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deßen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Juli 1870.

(2024—1) Nr. 554.
Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Scherjou von Kronau, Nr. 23, als Cessiorär des Franz Rann von Přidel, gegen Johann Merschik von Ralschach Nr. 59 wegen laut gerichtl. Vergleiches vom 4. September 1861, Z. 3760, schuldigen 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weißfels sub Urb.-Nr. 371 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 5970 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. October,

12. November und

10. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

f. l. Bezirksgericht Kronau, am 22ten April 1870.

(2046—1) Nr. 13133.
Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Mathias Žagana.

Bon dem f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Franz Erjauč durch Herrn Dr. Sajoviz gegen Mathias Žhergan resp. dessen Rechtsnachfolger sub prae. 21. Juli 1870, Z. 13133, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Salzposi aus der Obligation vom 25. Februar 1797 pr. 180 fl., intabulirt auf der Realität Rect.-Nr. 105, 108 und 109 ad Habbach, Einl.-Nr. 26 ad Bischmarje und Rect.-Nr. 105, 108 und 109 B ad Habbach hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und zugleich Herr Dr. Razlag zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bedenken verständiget, daß sie zur obigen Tagsatzung entweder persönlich erscheinen oder aber einen andern Bevollmächtigten aufstellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator diese Rechtsache verhandelt werden würden.

Laibach, am 26. Juli 1870.

(2042—1) Nr. 11128.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Strell durch Herrn Dr. Sajovic die executive Versteigerung der den Anton Plesko'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 5256 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 90, Tomo I, Folio 206 und Urb.-Nr. 48., Tomo VII, Folio 308 ad Commenda Laibach, dann Rect.-Nr. 572, Tomo XII, Folio 243,

und Rect.-Nr. 218²/₄ und Urb.-Nr. 202, Tomo V, Folio 5 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

29. October

und die dritte auf den

30. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden Laibach, am 24. Juni 1870.

(2052—1) Nr. 13830.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ehrenleute Franz und Mina Pušt durch Dr. Costa die executive Versteigerung der dem Anton Žitnik von Stefansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2066 fl. geschätzten, im Grundbuche Neuwest und Samnigshof sub Urb.-Nr. 142/c., und Rect.-Nr. 142/c., vor kommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1870, Z. 5020, schuldigen 674 fl. 80 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. October,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. December 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden Laibach, am 8. August 1870.

(2066—1) Nr. 2972.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Bormann von St. Trinitas gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf Urb.-Nr. 113, pag. 123 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden Laibach, am 27ten Juli 1870.

(2102—1)

Nr. 2097.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bratus von Mitterkanomla gegen Gregor Svetiz von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage von 24. Februar 1870, Z. 436 schuldigen 245 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 65/66 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1037 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. October,

22. November und

23. December 1870

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Idria, am 25ten August 1870.

(1867—1) Nr. 3644.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Müller von Großdorf gegen Josef Koprovský von Großdorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1865, Z. 2071, schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 32 vor kommenden Realität sammt An- und Zu gehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagsatzung auf den

1. October

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

3. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 6. Juli 1870.

(2076—2) Nr. 1523.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. l. Finanz-Procuratur Laibach gegen Anton Germ von Zagorica wegen aus dem Bescheide vom 9. November 1869, Z. 5446, schuldigen 64 fl. 17¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 96¹/₂ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1487 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. September,

29. October und

30. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(1968—2)

Nr. 4848.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 31. December 1866, B. 7603, auf den 26. März 1867 angeordnet gewesene, jedoch fistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Zadu von Grafenbrunn Nr. 81, Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Zablanitz im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisache auf den

27. September 1870

angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(1965—2)

Nr. 4889.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Gregor Pilus von Feistritz, Cessiorär des Anton Domladiš von Vitine, die mit Bescheide vom 29. Jänner 1870, B. 767, auf den 1. April und 3. Mai 1870 angeordnet gewesenen, aber fistierten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Martin Seles von Kühlenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

23. September und

25. October 1870,

Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juli 1870.

(1962—2)

Nr. 4847.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz, Cessiorär des Anton Domladiš, die mit dem Bescheide vom 28. August 1863, B. 4481 auf dem 9. October 1863 angeordnet gewesene, jedoch fistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Slanc von Grafenbrunn Hs.-Nr. 66, Urb.-Nr. 390 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisache auf den

23. September 1870

angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(2019—2)

Nr. 1041.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neifniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Laibach die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrau Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neifniz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden, gerichtlich auf 645 fl. bewerteten Realität samt An- und Zugehörwegen aus dem Bericht vom 25. Jänner 1865, B. 352, schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

17. September 1870,

Vormittags 10—12 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisache angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem SchätzungsWerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neifniz, am 12ten April 1870.

(1968—2)

Nr. 4848.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der l. l. Finanz-Procuratur die mit Bescheide vom 11ten März 1880, B. 1880, auf den 5. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Martin Šajn von Grafenbrunn Hs.-Nr. 22, Urb.-Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisache auf den

6. December 1870

übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten August 1870.

(1957—2)

Nr. 5461.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 15. Juli 1870, B. 4713, auf den 16. d. M. angeordneten zweiten Reassumirung in der Executionsfache der l. l. Finanz-Procuratur Laibach gegen Anton Knafele von Zagorje Nr. 82 kein Kaufstücker erschienen ist, am

16. September 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Juli 1870.

(2008—2)

Nr. 4303.

Executive Feilbietung und Grinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sennas von Triest gegen Mathias Valenčič von Narain wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. November 1861, B. 7905, schuldigen 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 1/4 und 42 vorkommenden 2 Bierlhuben, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1552 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

30. September,

4. November und

2. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannten Erben der verstorbenen Tabulargläubigerin Franziska Frank erinnert, daß die für dieselben ausgefertigte Feilbietungsurkunft an den ihnen aufgestellten Curator ad actum, Josef Frank von Narain, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 15ten August 1870.

(2038—3)

Nr. 14867.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit im Nachhange zum Edicte vom 10. Mai 1870 bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 10. Mai 1870, B. 8254, auf den 20ten Juli 1870 und 20. August 1870 angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der dem Jakob Češnovar gehörigen, im Grundbuche Görtschach sub Rect.-Nr. 29, Urb.-Nr. 124/256, Fol. 293 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und es werde lediglich zu der auf den

21. September 1870,

angeordneten dritten executive Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei obige Realität auch unter dem SchätzungsWerthe von 2754 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Laibach, am 22. August 1870.

(1850—2)

Nr. 508.

Grinnerung

an Maria Koprič, Caspar Preßher, Valentin Hafner, Josef Kreiner, Thomas Kasperščík, Valentin Kne, Bartholma und Maria Hafner, Maria Hafner Tochter und Katharina Homan.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Lack wird der Maria Koprič, den Caspar Preßher, Valentin Hafner, Josef Kreiner, Thomas Kasperščík, Valentin Kne, Bartholma und Maria Hafner, Maria Hafner, geb. Gradišek, Maria Hafner Tochter und Katharina Homan hiermit erinnert:

Es habe Alois Glavčík von Lack wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender auf seiner, im Grundbuche des Stadt-Dominiums Lack sub Urb.-Nr. 95 vorkommenden, zu Lack sub C.-Nr. 96 gelegenen Hausrealität haftenden Satzposten, als:

1. des für Maria Koprič haftenden Heirathsbriefes vom 12. November 1802, pr. 765 fl.;
2. des zu Gunsten des Caspar Preßher intab. Schuldscheines vom 30. Jänner 1803, pr. 400 fl. und vom 11. Februar 1805, pr. 270 fl. 30 fr.;
3. des für Valentin Hafner superintabulirten Schuldscheines vom 10. Juni 1805 pr. 200 fl.;
4. des zu Gunsten des Johann Kreiner superintabulirten Schuldscheines vom 11. Juni 1805 pr. 100 fl.;
5. der für Caspar Preßher superintabulirten Schuldscheine vom 19. Juni 1806 pr. 1275 fl.
6. der für Thomas Kasperščík superintabulirten Cession vom 30. September 1828 pr. 100 fl.;
7. des zu Gunsten des Valentin Kne in- und superintabulirten Schuldscheines vom 6. October 1828 pr. 60 fl.;
8. des für Bartholma und Maria Hafner intabulirten Uebergabsvertrages vom 11. Februar 1832 pr. 680 fl. und rücksichtlich der lebenslänglichen Wohnung, Beheizung und jährlicher 12 fl.;
9. der für Maria Hafner, geb. Gradišek, superintabulirten Cession vom 20. December 1832 pr. 100 fl.;
10. der für Maria Hafner, Tochter, superintabulirten Einantwortung vom 30. October 1835 pr. 100 fl.;
11. und der für Katharina Homan superintabulirten Einantwortung vom 5ten October 1840 pr. 305 fl. 30 kr.

hieramt eingebracht, worüber mit Erledigung vom 12. Juni 1870, B. 508, zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Pokorn von Lack als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Lack, am 12ten Juni 1870.

(2051—2)

Nr. 12903.

Reassumirung der 3. exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt, durch Dr. v. Wurzbach, die executive Versteigerung der dem Johann Šetina von Basse gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, im Grundbuche der Filialkirche U. L. T. am Großkahnenberge sub Rect.-Nr. 29, Urb.-Nr. 124/256, Fol. 293 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungstagssatzungen, und zwar die dritte

21. September 1870,

angeordneten dritten executive Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei obige Realität auch unter dem SchätzungsWerthe von 2754 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Laibach, am 22. August 1870.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juli 1870.

(2026—3) Nr. 3343.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. April 1870, Nr. 1351, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Mathias Stražberger von Gorščava gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensel sub Rect.-Nr. 8 vorkommenden Hubrealität kein Kaufstücker erschienen ist, am

16. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß, am 16. August 1870.

(1869—2) Nr. 1508.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentín Šitar von Blanca, Gerichtsbezirk Lichtenwald, gegen Jakob Kede von Birkenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Dezember 1866, B. 5557, dem Exekutionsführer schuldigen 77 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 186 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Real-Feilbietungstagssatzung auf den

30. September, die zweite auf den

29. October und die dritte auf den

30. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtslocal mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 30ten Juni 1870.

(2068—2) Nr. 3086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. h. Aerats und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der der Maria Šušnik gehörigen, gerichtlich auf 1603 fl. geschätzten, im Grundbuche Domcapitelsgüt Laibach sub. Urb.-Nr. 142 vorkommenden und in Felbern liegenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den

24 October und die dritte auf den

25. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protocol und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen F. F. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben
in Laibach
beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71
mit 1. October.

Das Näherte enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingefordert werden. Mündliche Auskunft erhält die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,
(1822-5) Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Epileptische Krämpfe (Fallfucht)

heilt brieslich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kili-

llsch in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

In Ign. v. Kleinmayr & Fed.
Bamberg's Buchhandlung in Laibach ist
zu haben:
(Auslands- und Umgangssregeln, seines Betragens.)

Nenes Complimentirbuch,
oder Anweisung, sich in Gesellschaften anständig zu betragen, nebst 18 der nöthigsten Auslands- und Bildungsregeln, 40 Toasten, Polterabendscherzen und einer Blumen-Sprache.

Von Fr. Mehr. 27. Auflage. 90 kr.
Zwölf und einen halben Silbergroschen kann man nicht billicher, als zur Anschaffung dieses in jeder Hinsicht guten Buches verausgaben. (1994)

Ein pensionirter
Oberleutnant,

35 Jahre alt, sucht eine seinem Stande gemäße Beschäftigung als Verwalter z. z. Selber ist nebst der deutschen auch der slavischen und italienischen Sprache für den Umgang mächtig.

Gefällige Anträge an die Redaction unter

W. Nr. 22. (2071-3)

Fräulein
Jeanne Konschegg
aus Genf rückgelehrt, gibt
französisch. Unterricht
Nr. 22 alten Markt, 1. Stock.

Ein Lehrling,
der krainisch und deutsch spricht, wird in der Specereihandlung des Gefertigten aufgenommen. Auswärtige haben den Vorzug.

J. B. Justin,
(2111-1) Krakauvorstadt Hs.-Nr. 76.

In einer Papier - Engros - Niederlage Agrams findet
ein Prakticant

aus gutem Hause mit annehmbaren Schulzeugnissen sogleiche Aufnahme. Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache Bedingung.

Das Näherte bei **Zeschko & Tih**
in Laibach. (2072-3)

Eine
verheiratete Frau
wünscht in Clavier, Gitarre so wie in deutscher und französischer Sprache Unterricht zu erhalten.

Zu erfragen im Hause **Gregorich,**
Klagenfurterstraße. (2084-3)

Hausverkauf.
Ein zwei Stock hohes, in der Stadt Laibach gelegenes Haus, welches zwei Gassengewölbe hat, wird freiwillig verkauft. Näheres in der Kanzlei des Herrn Dr. Toman. (2070-3)

Erste öffentliche höhere
Handels - Lehranstalt

in Wien,
Praterstraße 32.
Die absolvierten Hörer genießen die Begleichung des einjährigen Freiwilligendienstes in der I. I. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterzischen zu müssen.

Einschreibungen finden vom 26. September an statt.

Der Unterricht beginnt Anfangs October. Am 2. October beginnt ein Vorbereitungskurs für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst.

Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung. (1915-7)

Carl Porges, Director.

Wissenschaftliches Gutachten über die Anatherin-Bahn-Pasta

des Herrn Zahnarzt
Dr. J. G. Popp in Wien.

Diese berühmte Anatherin-Zahnpasta des Herrn Zahnarzt Dr. J. G. Popp in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, habe ich einer gründlichen Prüfung unterworfen; denn das allgemeine wissenschaftliche Interesse, welches sich an dieses so außerordentlich verbreitete Zahnmittel knüpft, bringt es schon mit sich, die naturhistorischen und pharmakodynamischen Eigenschaften desselben kennen zu lernen. Dieser Prüfung zufolge stellt sich nun heraus, dass in der That die Anatherin-Zahnpasta des Hrn. Dr. J. G. Popp in Wien ein in ihrer Art ganz einziges Mittel ist; denn sie enthält fastlich nur die ausserlesenen vegetabilischen und mineralischen Stoffe, welche sich bei Mund- und Zahneiden aller Art stets von der grössten Wirksamkeit und Heilkraft gezeigt haben, so dass dieses „Zahn-Präparat“ unstrittig ein „Mund- und Zahnmittel“ von den allervortrefflichsten Eigenschaften ist. Insbesondere aber ist diese Zahnpasta zufolge ihrer ausgezeichneten Bestandtheile das allervorzüglichste Mittel gegen die verschiedenen Arten von Zahn- und Mundfäule, in welcher Beziehung es von keinem andern derartigen Mittel übertrffen wird; und dieses hat auch seinen sehr natürlichen Grund; denn die Dr. Popp'sche Zahnpasta enthält außer ihren heilsamen Bestandtheilen auch noch die allerzweckentsprechendsten Stoffe zur vollkommenen Reinigung der Zähne, wodurch eben jede Art von Mund- und Zahnfäulnis verhütet wird. Somit ist die Anatherin-Zahnpasta des Hrn. Dr. J. G. Popp in Wien nach allen ihren Eigenschaften auch zugleich das beste und kräftigste Präservativ-Mittel gegen alle Mund- und Zahndkrankheiten, was ich unparteiisch und der Wahrheit gemäss hiermit ausspreche und durch meines Namens Unterschrift und Siegel bekenne und bescheinige.

Berlin, den 28. Juni 1869. (4-3)

Dr. Hess,

königl. preuss. approbierte Apotheker und Chemiker 1. Classe; wissenschaftlicher Untersucher und Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, chemische und Gesundheits-Artikel, Fabricate und Drogen aller Art.

L. S.

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmidt — in Kraiburg bei L. Krisper — Seb. Schauingg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurfeld bei Fried. Bömeches, Apoth.; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar — Pontoni, Apoth. — J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

(2059-2) Nr. 2738.

Grinnerung

an unbekannte Rechtspräidentenden.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Tscher- nembl werden die unbekannten Rechtsprä- denten auf die Parzellen Nr. 1518, 1555, 1517, 1891 und 1854 ad Grund- buch Herrschaft Pölland hiermit erinnert:

Es habe Martin Feginia von Ober- berg wider dieselben die Klage auf Er- füllung der Parzellen Nr. 1518, 1555, 1517, 1891 und 1854 ad Herrschaft Pölland behufs Umschreibung sub praes. 31. Mai 1870, Z. 2738, hieramts einge- bracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Markus Maurin von Unterwald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be- stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

S. I. Bezirksgericht Tscherinembl, am 1. Juni 1870.

(1851-2) Nr. 505.

Grinnerung

an Vincenz Demscher.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Lack wird dem Vincenz Demscher hiermit er- innert:

Es habe Andreas Polorn von Lack wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung des auf seiner im Grund- buche der Pfarrkirchengült St. Georgi zu Altlaak sub Urb.-Nr. 8, Rect.-Nr. 5 b. vorkommenden, zu Döfern Hs.-Nr. 25 liegenden Kaiserherrlichkeit zu Gunsten des Vincenz Demscher rücksichtlich des Betrages pr. 518 fl. und des Weg-Servitutes hier- amts eingebracht, worüber mit Erledigung vom 12. Juni 1870, Z. 505, zur münd- lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Schuschnig von Lack als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten be- stellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einer andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

S. I. Bezirksgericht Lack, am 12ten Juni 1870.

(1506-2) Nr. 1301.

Grinnerung

an die allfälligen Rechtspräidentenden auf die Wiese Parz. Nr. 10 der Steuerge- meinde Terziče.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Nassensuß wird den allfälligen Rechtspräidentenden auf die Wiese Parz. Nr. 10 der Steuerge- meinde Terziče bekannt gegeben:

Es habe Johann Fleiß von Prejje wider dieselben die Klage wegen Erfüllung der Wiesparzelle Nr. 10 der Steuerge- meinde Terziče sub. praes. 13. März 1870, Z. 1301, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Knez von Trata als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be- stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

S. I. Bezirksgericht Nassensuß, am 2. April 1870.

(2048-2) Nr. 14950.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 17. Mai 1870, Z. 8580, bekannt gegeben:

Es werde über das einverständliche Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 17. Mai 1870, Z. 8580, auf den 20. August 1870 angeordnete executive Feilbietung der dem Michael Požlep gehörigen Realitäten für abgehalten erklärt mit dem Beifache, daß nunmehr lediglich zu der auf den

21. September 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts angeordneten dritten executive Feilbietung, bei welcher obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hinaus- gegeben werden wird, geschritten werde.

S. I. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1870.